Leserbriefe = Courrier des lecteurs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **85 (1994)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leserbriefe
Courrier des lecteurs

Zum Editorial «Photovoltaik», Heft 10/1994:

Sonnenenergie: kurzfristig überschätzt, langfristig unterschätzt

Niemand denkt in unserem Land ernsthaft daran, 100% des Strombedarfes mit Photovoltaik (PV) zu decken, und wenn schon würden dazu nicht 941 km² benötigt. Das Photovoltaik-Ziel von «Energie 2000» (50 MW) entspricht bescheidenen 25 x 25 cm pro Kopf.

Da unsere schweizerische Zivilisation bereits 352 m² pro Kopf beansprucht, davon 74 m² für Gebäude und 128 m² für die Verkehrssysteme, so können die PV-Flächen problemlos auf der bestehenden Infrastruktur nochmals genutzt werden.

Analog Ihrer Argumentation könnte man ja auch ausrechnen, wieviele zusätzliche Atomkraftwerke nötig wären, um 100% der Stromproduktion der Schweiz mit Kernenergie zu bestreiten. Nach unserer Abschätzung wären das etwa fünf für die Energie bzw. acht für die Leistung. Daraus ein Argument gegen die Kernenergie abzuleiten, würden Sie wahrscheinlich auch als absurd betrachten.

Natürlich ist der photovoltaische Strom, der für den schweizerischen Netzverbund produziert wird, heute noch viel zu teuer. Nur muss man sich daran erinnern, dass zur Jahrhundertwende die Produktionskosten der ersten schweizerischen Wasserkraftwerke (ohne Teuerungsbereinigung) zwischen 50–70 Rappen pro kWh lagen. Immerhin hat die Photovoltaik trotz relativ bescheidenen Investitionen die Fusionsenergie bereits hinter sich gelassen. Ohne dass bis heute eine einzige kWh mit Fusion produziert wird, werden weltweit weiterhin Milliardenbeträge in diese Technologie investiert.

Wir wünschen uns daher auch in Zukunft von der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft eine noch intensivere, auch finanzielle Unterstützung für die Weiterentwicklung der umweltfreundlichen, wie sich zeigt von der Öffentlichkeit mit hoher Akzeptanz versehenen Form der Stromproduktion.

Fortschritte in diesem Bereich werden wir aber nicht durch Abwarten, Hinhalten oder Herbeireden realisieren, noch umsetzen. Die Schweiz hat in diesem Bereich in den letzten fünf Jahren eine Leaderposition erkämpft, die heute aus kurzsichtigen Überlegungen in Frage gestellt ist. Die Zukunft wird zeigen, ob die Erwartungshaltung der Schweizer Bevölkerung gegenüber der Sonnenenergie zu Recht oder zu Unrecht besteht. Unserer Meinung nach werden die Möglichkeiten der Sonnenenergie kurzfristig zum Teil überschätzt, langfristig aber von uns allen unterschätzt.

Sonnenenergie-Fachverband Schweiz (SOFAS)
Th. Nordmann

Veranstaltungen
Manifestations

Call for Papers

EP² Forum '95 on Electrical Power Technology in European Physics Research, 2–3 March 1995, Cern, Geneva: 10 copies of abstracts due by August 26, 1994. Address: EP² Forum '95, Mr. Jacques Gruber, Cern, PS Division, CH-1211, Geneva, Tel. 022 767 34 59, Fax 022 767 85 10.

Umwelt und Energie – Europa und die Schweiz

Auf dem Weg zu einer umweltverträglichen Energiewirtschaft

Der dritte Energiekongress des International Hightech-Forums Basel, der am 21. und 22. Juni 1994 im Crossair-Conference-Center am Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg stattfindet, widmet sich schwerpunktmässig der Frage, was die Schweiz zur Deregulierung der Energiewirtschaft Europas beitragen kann und in welchen Bereichen gemeinsame Interessen innerhalb Europa im Hinblick auf die rationelle Energienutzung und die Anwendung erneuerbarer Energien bestehen. Die zweitägige Veranstaltung steht unter dem Patronat von Bundesrat Adolf Ogi und wird von der Generaldirektion für Energie der Europäischen Kommission mitgetragen und unterstützt. Sie ist in die sechs Themenblöcke unterteilt: «Programme und Resultate», «Saubere Nutzung von fossiler Energie», «Energiepolitik Europas», «Einsparen, Vermeiden, Optimieren – Meilensteine», «Energie und Umwelt – eine Synopse» und «Ausblick auf die Energiewirtschaft von morgen».

Anmeldeformulare sind beim International Hightech-Forum Basel, Telefon 061 686 28 11, Fax 061 686 21 86 erhältlich.

Power-Gen International 1994

Vom 7. bis 9. Dezember 1994 findet in Orlando, Florida, die Elektrizitätsausstellung «Power Gen International '94» statt. Die alljährlich stattfindende Fachmesse zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung wurde im vergangenen Jahr von über 11 000 Fachleuten besucht, und über 800 Firmen stellten ihre Produkte- und Dienstleistungspalette vor.

Neben der eigentlichen Fachmesse, die unter anderem die Bereiche erneuerbare Energien, Turbinen, Dampferzeugung, Brennstoffzufuhr, Brennstoffservice und Transformatoren abdeckt, werden dieses Jahr auch wieder begleitende Seminare über die Zukunftsperspektiven der Elektrizität und die Auswirkungen der gesetzlichen und umweltbezogenen Auflagen angeboten. Anmeldeformulare und weitere Informationen sind erhältlich bei Paul Frei, Generalkonsulat USA, Telefon 01 422 23 72.

European Nuclear Congress '94

Die Probleme, die sich der Kernenergie heute stellen, können und dürfen nicht mehr auf nationaler Ebene gelöst wer-